

Hinweise zu Prüfungen im Fach Geographie:

Mündliche Prüfungen

Je nach betreuendem Dozent ergeben sich unterschiedliche formale, inhaltliche und organisatorische Vorgaben und Abläufe der Prüfungen. Insofern sind die folgenden Hinweise nur bedingt auf andere Dozenten übertragbar.

Themeneingrenzung und Literatur

- Im Vorfeld sind bis zu einem gewissen Grad thematische Eingrenzungen notwendig und sinnvoll. Dazu gehört auch die Eingrenzung prüfungsrelevanter Literatur.
- Die Literatur zur Prüfungsvorbereitung umfasst das gesamte Spektrum geographischer Literatur, also Monographien, Beiträge in Sammelbänden, Reihen, Statistiken, Karten und Atlanten.
- Eine Prüfungsvorbereitung allein mit Internetquellen sowie mit schulgeographischen Quellen ist keinesfalls ausreichend.
- Berücksichtigen Sie bei der Planung Ihrer Vorbereitungs- bzw. Lernzeit auch, dass ggf. Fernleihebestellungen notwendig sind bzw. die Literatur am jeweils anderen Campus vorhanden sein könnte.
- Bei Bedarf kann auch die Bibliothek des Geographischen Instituts der Ruhr-Universität Bochum genutzt werden.

Prüfungsablauf

- Bitte achten Sie genau auf die jeweilige Frage. Nur diese ist zu beantworten.
- Die Einstiegsfrage ist gewöhnlich allgemein gehalten und breit angelegt. Dies ermöglicht es Ihnen, auch in den Redefluss zu kommen.

- Gerne werden Aspekte und/oder Begriffe einer Antwort von Ihnen für eine Folgefrage aufgegriffen. Sie haben damit also durchaus die Möglichkeit, den Prüfungsinhalt mitzugestalten und in begrenztem Maße zu steuern.
- Sofern eine Frage aus Ihrer Sicht nicht beantwortbar ist (weil Sie die Frage nicht verstehen oder einfach die Antwort nicht wissen), sprechen Sie dies offen an.
- Vielfach lassen Fragen keine eindeutige Antwort zu, vielmehr ist die Entwicklung eines Gedankengangs, einer Argumentationslinie oder eines Begründungszusammenhanges notwendig. Versuchen Sie also bitte sich nicht ständig zu fragen, worauf der Prüfer jetzt wohl wieder hinaus will.
- Manchmal möchten die Prüfer mit Ihnen gemeinsam auch einen Aspekt ergebnisoffen diskutieren, das sollte Sie nicht irritieren.
- Bestandteil der Prüfung kann auch die Vorlage eines Arbeitsmaterials sein: Bild (Foto, Luftbild, Satellitenbild), einer Grafik, einer Statistik, eines Textes oder einer (Atlas-)Karte sein. Dementsprechend sollten Sie in Ihrer Vorbereitung insbesondere auch die einschlägigen Atlanten (vgl. Klausuren) einbeziehen.
- Sie können gerne eine Skizze zur Veranschaulichung machen. Fragen Sie ggf. nach einem Blatt und einem Stift.
- Gemäß den Vorgaben der Prüfungsordnungen ist in mündlichen Prüfungen über den abgesteckten thematischen Rahmen hinaus auch das Gesamtfach einzubeziehen. Wundern Sie sich also nicht, wenn mit Fragen auch einmal weiter ausgeholt wird bzw. das geographische Wissen und Können „in der Breite des Faches“ abgefragt wird.
- Es ist vorteilhaft, wenn Sie ihre Antworten nicht nur ein Schlagworten oder ein Wort-Sätzen formulieren. Präsentieren Sie einen (zur Frage passenden) Gedanken- und Argumentationsgang, der Ihre Fähigkeit zeigt, geographisch-vernetzt zu denken.
- Auch in mündlichen Prüfungen sollten Sie die verwendete Literatur aus der Vorbereitung hinsichtlich Autorennahmen und Inhalt präsent haben.

Literaturhinweise

Baade, J. u.a. (2005): Wissenschaftlich Arbeiten. Ein Leitfaden für Studierende der Geographie. Bern. (UTB 2630)

Kraas, F. u. J. Stadlbauer (2000): Fit ins Geographie-Examen. Stuttgart. (Teubner Studienbücher Geographie)